

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Kuhpreise erneut im Minus

Die Entwicklungen auf den Schlachtstier- und Schlachtkuhmärkten in der EU, aber auch in Niederösterreich verläuft unterschiedlich - Schlachtstiere stehen in NÖ in unterdurchschnittlicher Menge zur Verfügung - Die hochsommerlichen Temperaturen dämpften zuletzt die Nachfrage, mit der Abkühlung sollte sich der Absatz wieder stabilisieren - Das Preisniveau bleibt stabil - Ein einheitlicher Preis konnte mit den Abnehmern allerdings einmal mehr nicht vereinbart werden - Auch am deutschen Markt dürfte die Talsohle der Stierpreise erreicht sein - So fehlt es der Nachfrage zwar weiter an Impulsen, aber auch das Angebot ist gering - Damit blieben zumindest in Norddeutschland die Preise un-

verändert, was auch im Süden eine Stabilisierung erwarten lässt - Erhöht hat sich dagegen der Druck auf die Schlachtkuhpreise - Denn Verarbeitungsrindfleisch steht durch vermehrte Lieferungen von irischem Rindfleisch auf das europäische Festland europaweit reichlich zur Verfügung - Das Kuhangebot ist hierzulande leicht gestiegen - Insgesamt mussten die Preise bei konventionellen wie Biokühen um 7 Cent zurückgenommen werden - Unverändert notieren Schlachtkalbinnen - Die NÖ Rinderbörse bezahlte zuletzt in Woche 16 für Schlachtstiere der Klasse U in und außerhalb von Qualitätsprogrammen einen einheitlichen Basispreis von 3,43 € und der Klasse R von 3,36 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 31/2019 In Euro pro kg, gestochen, netto

Table with columns: Klasse, Stiere, Kühe, Kalbinnen. Rows: E, U, R, O, P.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge. Für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,64 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 31/2019 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Table with columns: Bio-Kälber, Bio-Kühe, Bio-Jungrinder, Bio-Ochsen, Bio-Kalbinnen. Rows: bis 4 Monate, bis 12 Monate, bis 30 Monate, bis 30 Monate.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R. Schlachtminder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Table: Kälbermarkt in Warth am 22.07.2019. Columns: Nutzkälber, Geschlecht, Auftrieb, ø-Gewicht, ø-Netto. Rows: Fleckvieh (bis 090 kg), Fleckvieh (091-100 kg), Fleckvieh (101-110 kg), Fleckvieh (111-120 kg), Fleckvieh (über 120 kg), Fleckvieh (091-100 kg), Fleckvieh (111-120 kg), Fleischrassen, Fleischrassen, Gesamt.

Table: Einsteller, Geschlecht, Auftrieb, ø-Gewicht, ø-Netto. Rows: Fleckvieh, Gesamt.

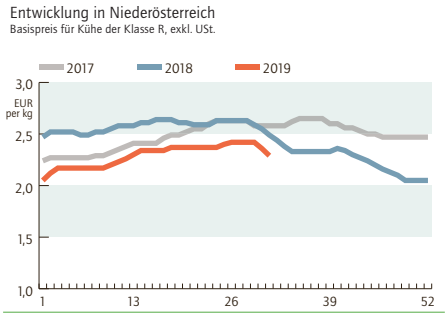
Kälbermarkt in Bergland am 25.07.2019.....siehe Rückseite

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 30/2019 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Table with columns: Reh, Rotwild, Wildschwein, Gämsen. Rows: über 12 kg, 8 bis 12 kg, 6 bis 8 kg, 2,00 bis 2,00 €/kg, 2,00 bis 2,00 €/kg, 2,00 bis 2,00 €/kg, 2,00 bis 2,00 €/kg, 2,00 bis 2,00 €/kg, 2,00 bis 2,00 €/kg, 2,00 bis 2,00 €/kg, 2,00 bis 2,00 €/kg, 2,00 bis 2,00 €/kg.

KUHPREIS



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

Table with columns: Woche, Notierung, Vormotierung. Rows: Jungstiere Kl. U, Schlachtschweine Basispreis, H- und ÖHYB-Ferkel.

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 29/2019 In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

Table with columns: Stk., Österreich €/kg, Vorwoche, Niederösterreich €/kg, Vorwoche. Rows: Stiere U3, R3, E-P; Kühe R3, O3, E-P; Kalbinnen U3, R3, E-P; Schweine S, E, S-P; Kälber E-P.

EU-Anlieferungsspitze 2019 gedämpft

Im Mai erreicht die Milch-anlieferung in der EU üblicherweise ihren saisonalen Höhepunkt - Diese Anlieferungsspitze fällt 2019 allerdings gedämpft aus - Gegenüber April legt die EU-Milchmenge zwar um fast vier Prozent zu, bleibt mit 14,56 Mio. Tonnen aber um 0,1 Prozent unter der Menge vom Mai 2018 - Im April ist die Milchmenge zum Vorjahr noch um 1,3 Prozent gesteigert worden - Für Juni wird ebenfalls nur eine moderate Entwicklung der Milchlieferung erwartet,

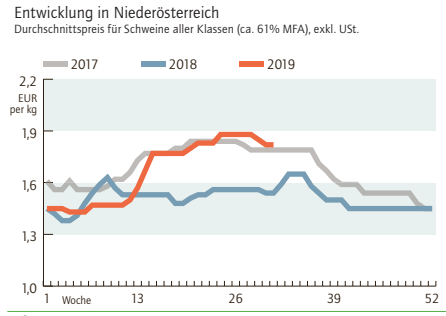
da in den wichtigen Produktionsländern Deutschland und Frankreich sehr hohe Temperaturen herrschten - Innerhalb der EU ist die Entwicklung aber weiterhin regional sehr unterschiedlich und schwankt zwischen rückläufig (Deutschland, Skandinavien) und stark steigend (Irland) - In Österreich bleibt die Milchlieferung im Mai mit 314.252 Tonnen um 0,28 Prozent unter dem Vorjahr - Gegenüber April wurde die Tagesanlieferung um 0,65 Prozent gesteigert.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise In Euro per Tonne, netto

Table with columns: EEX Leipzig, KW 30/2019, Vorwoche, Änderung. Rows: Butter (Juli 2019, August 2019, September 2019), Magermilchpulver (Juli 2019, August 2019, September 2019), Flüssigmilch (August 2019, September 2019, Oktober 2019).

SCHWEINEPREIS



Knappes Schweineangebot

Europaweit scheint, trotz der nach wie vor sehr ruhigen Fleischnachfrage, vorerst die Talsohle bei den Mastschweinepreisen erreicht zu sein - Ursache dafür ist das stetig abnehmende Aufkommen an schlachtreifen Tieren bei zeitgleich sinkenden Schlachtgewichten - Die europaweite Hitzewelle in der letzten Woche verstärkte diesen Trend zusätzlich - Die Absatzsituation zeigt sich weiter zweigeteilt - In den Tourismusdestinationen Italien, Spanien und Frankreich wird von einer regen Nachfrage berichtet und die Erzeugerpreise konnten angehoben werden - In Nord- und Mitteleuropa bleibt der Absatz hitzebedingt hinter den Erwartungen zurück - Die Notierungen konnten sich auf dem Vorwochenniveau aber gut behaupten -

Am heimischen Schweinemarkt steht ein ungewöhnlich knappes Angebot einer unlaubsbedingten ruhigen Inlandsnachfrage gegenüber - Der Erzeugerpreis wurde auf dem Vorwochenniveau fortgeschrieben - In der kommenden Woche erwartet man stabile Marktbedingungen mit gleich bleibenden Notierungen - Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 25. Juli 1,63 € (unverändert) pro kg plus USt. - Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,27 € pro kg plus USt. (unverändert) - Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 30. Woche bei 1,82 € pro kg plus USt. - Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 29. Juli (31. Woche) 2,75 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 31/2019 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Table with columns: Jungstiere, Ochsen, Kühe, Kalbinnen, Schweine. Rows: Klasse U, Klasse R, Klasse R, Klasse R, Klasse R.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 30/2019 Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Table with columns: Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation, Lämmer Kategorie I, Lämmer Kategorie II/III, Altschafe/Altwidder, Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...), Lämmer Kategorie I, Lämmer Kategorie I (biologische Ware).

Sommerlich ruhiger Eiermarkt

Ferienbedingt ist die Nachfrage in den Ballungsgebieten ruhig - Durch die zahlreichen Umstellungen übersteigt bei kleiner Ware

das Angebot den Bedarf - Nach Angaben der EZG Frischei bleiben die Preise stabil.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 30/2019 In Euro/100 Stück

Table with columns: Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer, Haltungsform, Gewichtsklasse L, Freilandhaltung, Bodenhaltung, Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer, Haltungsform, Gewichtsklasse L, Freilandhaltung, Bodenhaltung.

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



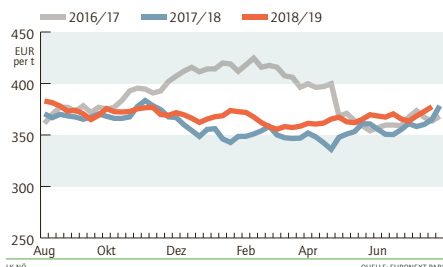
### Ernte kommt rasch voran

Der Fokus der internationalen Getreidemärkte richtet sich auf die laufende Ernte auf der Nordhalbkugel – Die Weizenerte läuft sowohl in Europa als auch in den USA bislang relativ problemlos – Zu Wochenbeginn waren in den USA 75 Prozent des Winterweizens gedroschen, das sind sechs Prozent mehr als vor einer Woche – Hohe Temperaturen und ein wolkenloser Himmel ließen auch in Frankreich und Deutschland die Getreideernte rasch vorankommen – In Deutschland dürften mittlerweile rund 60 Prozent der Weizenfelder abgeerntet worden sein – Dabei liegen die Erträge im Durchschnitt bis leicht darüber – Die Qualitäten fallen bislang aber sehr heterogen aus – Proteingehalte von teilweise unter 11 Prozent oder niedrige Hektolitergewichte sind kei-

ne Seltenheit – Schwächer als ursprünglich erwartet dürften die Erträge im Schwarzmeerraum ausfallen – In Südeuropa wiederum treten verstärkt Probleme mit Fusarienbefall auf – An den internationalen Getreidebörsen wartet man noch ab – Der September-Weizenkontrakt an der Euronext Paris notierte zu Wochenbeginn mit 175,75 €/t nahezu unverändert zur Vorwoche – Der November-Maiskontrakt gab nach einem deutlichen Preisanstieg in der letzten Woche wieder um 1,4 Prozent auf 178,- €/t nach – An der Wiener Produktenbörse notiert Premiumweizen mit durchschnittlich 191,- €/t unverändert zur Vorwoche – Qualitätsweizen verbilligte sich auf 179,- €/t – Die Erstnotiz von neuwertigen Mahlweizen lag bei durchschnittlich 165,- €/t.

### RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfolgenden Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2019  
(<https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR>)

Notierung 30. Woche	€/t, netto	378
Erzeugerpreis 30. Woche	€/t, netto	338
Erzeugerpreis 29. Woche	€/t, netto	333

### Ausgeglichener Kartoffelmarkt

Der österreichische Frühkartoffelmarkt zeigt sich weiter von seiner stabilen Seite – Die dritte Hitzewelle in diesem Jahr ist vorüber und bei nun sommerlich angenehmeren Temperaturen und fast flächendeckenden Niederschlägen am Wochenende kommen die Rodearbeiten wieder rasch voran – Die Flächenräumung bei den Frühsorten ist vielerorts bereits weit fortgeschritten und mancherorts beginnt man bereits mit der Ernte der Anschlussorten – Die Hektarerträge fallen dabei recht unterschiedlich aus, oft sind die Ernteergebnisse aber auch bei den Anschlussorten enttäuschend – Hektarerträge von 20 bis 25

Tonnen sind im Weinviertel leider auch hier keine Seltenheit – Zudem gibt es immer wieder Partien mit Drahtwurmbefall – Die verfügbaren Angebotsmengen steigen langsam an und sind für die urlaubsbedingt ruhige Inlandsnachfrage momentan gut ausreichend – Angebotsdruck gibt es weiterhin keinen – Dies spiegelt sich auch in der stabilen Preisentwicklung wider – In Niederösterreich und dem Burgenland wurden zu Wochenbeginn weiterhin meist 35,- und für festkochende Sorten bis zu 40,- €/100kg bezahlt – Auch in Oberösterreich liegt der Frühkartoffelpreis mit 40,- €/100kg unverändert auf dem Niveau der Vorwoche.

### FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis  
In Euro je dt, netto

24. Juli bis 31. Juli 2019	35 bis 40
----------------------------	-----------

### OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je kg, netto

Marillen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	3,00 bis 4,50
Heidelbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	9,00 bis 9,50

### RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 29/2019  
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ			
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	230 bis 250	
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	250 bis 270	
Stroh, Ernte 2019	in Großballen	130 bis 160	

Erzeugerpreis ab Hof

Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	160 bis 180
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	180 bis 200
Stroh, Ernte 2019	in Großballen, ab Feld	80 bis 110

Richtpreis

Rundballensilage	je Ballen	30 bis 35
------------------	-----------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wasser-gehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

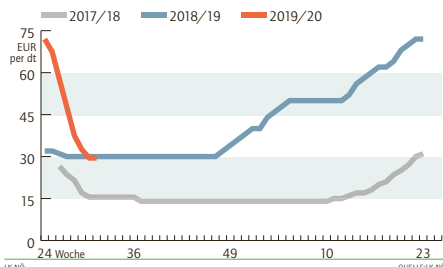
### FASWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 29/2019  
Erzeugerpreise für Weine der Ernte 2018 in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	-	-

### ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



### Zwiebelmarkt stabilisiert sich

Der österreichische Zwiebelmarkt zeigt sich kaum verändert zur Vorwoche – Winterzwiebeln sind zwar noch in gut ausreichender Menge vorhanden – Die Vermarktung im Inland läuft ruhig aber stetig – Auch Exporte werden laufend in eingeschränktem Umfang getätigt – Die Erzeugerpreise haben sich auf dem Vor-

wochenniveau vorerst stabilisiert – Zu Wochenbeginn wurden je nach Qualität zwischen 27,- und 32,- €/100kg bezahlt – Aufgrund der Trockenheit und dem daraus folgenden Schädigungsdrucks zeichnet sich bereits ab, dass die Sommerzwiebeln heuer unterdurchschnittlich ausfallen wird.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	27 bis 32
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	40 bis 45
Kraut	weiß, je kg	40 bis 45

### GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 15.07.2019 bis 21.07.2019  
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Eisbergsalat, Stk	0,70 bis 0,80
Gemüsepaprika, kg	1,50 bis 2,40
Gurken, Stk	0,50 bis 0,70
Kopfsalat, Stk	0,50 bis 0,60
Paradeiser, kg	1,50 bis 3,00
Radieschen, Bund	0,55
Spinat, kg	2,00

### FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 25.07.2019

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	113 Stk.	78 kg	4,43 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	104 Stk.	95 kg	4,66 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	96 Stk.	105 kg	4,99 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	68 Stk.	115 kg	5,05 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	52 Stk.	129 kg	4,70 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	22 Stk.	78 kg	2,99 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	19 Stk.	97 kg	3,20 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	9 Stk.	106 kg	3,21 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	7 Stk.	115 kg	3,54 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	7 Stk.	128 kg	3,50 €/kg
Fleischrassen	männl.	21 Stk.	97 kg	4,90 €/kg
Fleischrassen	weibl.	18 Stk.	95 kg	3,62 €/kg
Braunvieh	männl.	3 Stk.	92 kg	1,77 €/kg
Schwarzbunte	männl.	3 Stk.	74 kg	1,33 €/kg
Schwarzbunte	weibl.	1 Stk.	93 kg	3,30 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	137 kg	2,40 €/kg
Gesamt		544 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	8 Stk.	175 kg	3,00 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	141 kg	3,30 €/kg
Fleischrassen	männl.	2 Stk.	201 kg	3,52 €/kg
Fleischrassen	weibl.	1 Stk.	133 kg	3,00 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	296 kg	2,60 €/kg
Sonstige Rassen	weibl.	2 Stk.	275 kg	2,44 €/kg
Gesamt		15 Stk.		

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 24.07.2019  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	190 bis 192
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	177 bis 181
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	162 bis 168
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	210 bis 215
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	163 bis 168
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	-
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	140
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	-
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	-
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	-
Mais für Industriezw.	-	-
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	148 bis 150
Rapssaft	mind 40% Öl	-
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2018	-
	Pellets, lose, Ernte 2018	195 bis 200
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	380 bis 390
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	325 bis 335
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	350 bis 360
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	215 bis 225
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	210 bis 220

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 25.07.2019  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	270 bis 285
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	400 bis 415
Mais	lose	-

### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 30/2019	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
August 2019	377,50	372,80	+ 1,26 %
November 2019	377,05	373,50	+ 0,95 %
Februar 2020	377,45	373,80	+ 0,98 %
<b>Weizen</b>			
September 2019	175,10	176,15	- 0,60 %
Dezember 2019	180,00	180,70	- 0,39 %
März 2020	183,60	184,25	- 0,35 %
<b>Mais</b>			
August 2019	179,70	178,45	+ 0,70 %
November 2019	179,05	176,50	+ 1,44 %
Jänner 2020	181,10	178,90	+ 1,23 %
<b>Kartoffel, Eures</b>			
November 2019	15,10	13,78	+ 9,58 %
April 2020	19,32	18,32	+ 5,46 %